

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 3 (1880-1881)

Vereinsnachrichten: Bericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

vorgetragen vom Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. Th. Studer, in der
Jahresversammlung am 16. Mai 1881.

Geehrte Herren!

In Folge der neuen Statuten, welche den Schluss des Vereinsjahres auf Ende April festsetzten, umfasst der gegenwärtige Bericht nur einen achtmonatlichen Zeitraum, welcher für die Entwicklung der Gesellschaft von grosser Bedeutung und Wichtigkeit war. Es musste sich der Verein in die neue Organisation hinein leben und es musste dieselbe in dem Leben der Gesellschaft sich bewähren.

Uebersehen wir nun die abgelaufene Periode, so dürfen wir auf dieselbe mit Befriedigung blicken. Das wachsende Interesse, welches die Bestrebungen der Gesellschaft erregen, bezeugt die stetig zunehmende Mitgliederzahl; in aner kennenswerther Weise waren mehrere Mitglieder bestrebt, mit der Behandlung allgemein interessirender Themata die Sitzungsabende auszufüllen. Ausserdem konnte die Gesellschaft an einer Anzahl Fragen, wie die Frage der Regulirung des schweizerischen Konsulatswesens, des internationalen geographischen Kongresses in Venedig, sich betheiligen. Endlich darf namentlich erwähnt werden, dass es uns gelungen ist die Frage der Vereinigung der schweizerischen geographischen Gesellschaften zu einem definitiven, allgemein befriedigenden Abschluss zu bringen.

Die Mitgliederzahl hat sich in der verflossenen Periode um 46 vermehrt, 50 neue Aufnahmen haben stattgefunden und nur 4 Austritte sind zu verzeichnen. Ferner wurden zwei korrespondirende Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder ernannt.

Die allgemeinen Sitzungen konnten regelmässig alle Monate abgehalten werden und waren stets mit interessanten Vorträgen ausgefüllt. Während den Sitzungsperioden der Bundesversammlung bezeugten mehrere Mitglieder des National- und Ständerathes durch Theilnahme an den Sitzungen ihr Interesse an unsern Bestrebungen.

Folgende Vorträge wurden während den Sitzungen gehalten und seien hier dankend erwähnt.

30. September: Hr. *Reymond*: Ueber neuere Reisen.
28. Oktober: » *Kaltbrunner*: Ueber die italienische Südpolar-
expedition.
25. November: » Dr *Beck*: Ueber Sacchala.
9. u. 20. Dez.: » *Elie Ducommun*: Ueber die Basutos und die
Geschichte der Staaten Süd-Afrika's.
20. Dezember: » *Reymond*: Ueber den Untergang von Szegedin.
20. Januar: » *Kaltbrunner*: Ueber den Kanal von Panamá,
I. Abtheilung.
20. Januar: » *Reymond*: Ueber das Erdbeben von Agram.
24. Februar: » *Frei*: Ueber Argentinien.
24. » » *Hoch*: Ueber ein neutrales Territorium.
7. April: » *Reymond*: Nekrolog auf Weyprecht.

Diese Vorträge wurden mit Ausnahme der unvollendeten Arbeit des Hrn. *Kaltbrunner* über Panamá und des Vortrages des Hrn. *Frei* über Argentinien, welcher nicht im Manuskripte vorliegt, in dem Jahrbuche veröffentlicht.

Mittheilungen korrespondirender Mitglieder, die Sitzungsberichte der geographischen Gesellschaft in Berlin, welche unser Ehrenmitglied, Herr Dr *Nachtigal*, in zuvorkommender Weise uns

einsendete, trugen dazu bei, die Sitzungen interessant und lehrreich zu machen.

Als vortheilhafte Aenderung durch die neuen Statuten bewährte sich, dass die geschäftlichen Angelegenheiten in den Sitzungen des Komites vorberathen und zum Theil erledigt wurden, wodurch die Versammlungsabende rein den wissenschaftlichen Verhandlungen und Diskussionen gewidmet werden konnten. Die Zahl der Sitzungen des Komites beläuft sich auf 17, nach Beschluss erscheinen die Protokollauszüge im Jahrbuche.

Zu den wichtigsten Verhandlungsgegenständen, welche die Gesellschaft beschäftigten, gehören:

Die Betheiligung an dem internationalen Geographenkongress in Venedig. Die Gesellschaft verhandelte die für den III. Kongress aufgestellten Vorfragen und stellte 5 spezielle Fragepunkte auf, welche den Schweizerischen Gesellschaften und der organisirenden italienischen geographischen Gesellschaft unterbreitet wurden, traf ferner Massregeln sich durch Delegirte an dem Kongresse vertreten zu lassen. Für die Herstellung des schweizerischen Theiles der internationalen geographischen Ausstellung in Venedig wurde ferner die Gesellschaft von Hrn. Bundesrath *Schenk* zur Unterstützung der Arbeiten des eidgenössischen Kommissärs beigezogen.

Im Januar wurde die Gesellschaft von dem eidg. Departement für Handel und Ackerbau eingeladen, Delegirte zu einer Kommission für Organisation des Konsulatswesens zu ernennen, welche, zusammengesetzt aus Delegirten der schweizerischen geographischen und kommerziellen Gesellschaften, diese Frage berathen sollte.

Die Verhandlungen, an welcher der Vorsitzende der Gesellschaft als Delegirter theilnahm, führte dahin, dass nach erfolgter Berathung die verschiedenen Voten der Gesellschaft mitgetheilt wurden und dieselbe aufgefordert wurde, auf Grundlage der geäußerten Ansichten der Kommission bestimmte Vorschläge für Organisation des Konsulatswesens auszuarbeiten. Das Resultat der darauf erfolgten Verhandlungen wurde dem eidgen. Departement für Handel und Ackerbau eingereicht.

Da sich zu der Kommission für das Konsulatswesen in Bern die Delegirten sämmtlicher geographischer Gesellschaften der Schweiz einfanden, so wurden dieselben für denselben Tag von der Berner Gesellschaft eingeladen, mit dem Komite der Berner Gesellschaft einen Statutenentwurf für Gründung einer Vereinigung der schweizer. Gesellschaften zu berathen. Es führte diese Sitzung zur Einigung der schweizer. Gesellschaften zu gemeinsamen Bestrebungen auf dem Gebiete der Geographie und mit Jahresversammlungen, von welchen die erste demnächst in Bern abgehalten werden soll.

Ein anregendes Ereigniss für die Gesellschaft war die Anwesenheit von Dr *Brehm* in Bern, welcher einen Cyclus seiner interessanten Vorträge hier unter grosser Theilnahme des Publikums hielt. Die geographische Gesellschaft bereitete dem berühmten Reisenden und Naturforscher im Verein mit dem Alpenklub und der Naturforschenden Gesellschaft einen festlichen Empfang und ernannte Dr *Brehm* zum Ehrenmitgliede.

Von Neuerungen auf dem administrativem Geschäftsgebiete sind zu erwähnen: Die Einführung eines zweimonatlichen Bulletins, durch welches es möglich ist, den auswärtigen und korrespondirenden Mitgliedern in kürzerer Zeit als dieses durch das nur in Jahresfrist erscheinende Jahrbuch geschehen würde, Rechenschaft über das Leben der Gesellschaft zu geben, ferner wurde ein erweiterter Umfang des Jahrbuches beschlossen. Das Archiv der Gesellschaft wurde durch die Bemühungen von Herrn E. Ducommun geordnet und von dem Sekretär Herrn Redaktor Reymond eine Registratur eingeführt.

Zum Schlusse möge noch der Wunsch Platz finden, dass die Gesellschaft auf dem eingeschlagenen Wege in steter Arbeit fortschreite und auf diese Weise in immer weiteren Kreisen Interesse finde, um dem Ziele, welches das umfassende Gebiet uns stellt, näher kommen zu können.

